

# Stadtratsfraktion

Kurt Unger  
Tauberschallbach 8

91555 Feuchtwangen



Herrn Bürgermeister  
Patrick Ruh  
Kirchplatz 2

91555 Feuchtwangen

## Antrag an den Stadtrat auf Errichtung von städtischen Mietwohnungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ruh,  
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

der Mangel an bezahlbarem Wohnraum macht sich auch in den ländlichen Regionen Bayerns immer stärker bemerkbar. Die Städte und Gemeinden sind aufgerufen ihrem Verfassungsauftrag nachzukommen und entsprechenden Wohnraum zu schaffen.

Die Baugenossenschaft im Altlandkreis Feuchtwangen investiert im Rahmen ihrer Möglichkeiten, kann aber den Bedarf nicht decken.

Die Stadt Feuchtwangen hat in den letzten Jahren städtische Häuser mit Mietwohnungen, z.B. in der Rothenburger Straße und im Sandweg, verkauft. Die dafür erzielten Summen wurden als Rücklage für Bauinstandsetzung von Wohngebäuden zweckgebunden. Im Rechenschaftsbericht 2016 sind insgesamt 585.105,13 € ausgewiesen.

Um Verbesserungsmöglichkeiten zu erarbeiten und dem Wohnungsmangel langfristig entgegenzuwirken stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum in Feuchtwangen zu prüfen. Folgende Punkte sollten Bestandteil dieser Untersuchung sein:

1. Eine Sammlung aller Grundstücke im Stadtbereich, die sich für Wohnbebauung eignen. Der Schwerpunkt soll dabei auf Grundstücke im Innenbereich liegen.
2. Erstellung und Bewertung verschiedener Szenarien für den Wohnungsbau durch die Stadt oder das „Kommunalunternehmen Stadtentwicklung Feuchtwangen“ unter Einbeziehung der Förderung des Freistaats Bayern (Kommunales Förderprogramm des „Wohnungspakt Bayern“). Diese Szenarien dienen als Grundlage für die weiteren Entscheidungen des Stadtrates bzw. des Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens.

Besonders zu prüfen ist die Realsierung von sozialem Wohnungsbau auf städtischen Grundstücken im Baugebiet Röschenhof durch die Stadt bzw. das Kommunalunternehmen.

3. Im Rahmen dieser Untersuchungen soll die Möglichkeit geprüft werden, städtische Immobilien in die Verwaltung des Kommunalunternehmens zu übertragen.

Die aktuellen Aktivitäten des „Kommunalunternehmen Stadtentwicklung Feuchtwangen“ werden durch diesen Antrag nicht eingeschränkt. Dies gilt vor allem für die Projekte Hubmann-Banse, Merklein und Krone. Vielmehr sollen zusätzliche Handlungsfelder bestimmt werden.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Viele Grüße,

Kurt Unger

Susanne Friedrich

Georg Sperling

Roland Neuberger